

Weltrekord - Ingenieursleistung aus dem Thurgau. Ein Besuchsbericht.

Die Thurgauer Sektion von Swiss Engineering, der Verband der Ingenieure und Architekten, besuchte am Dienstag, 6.11.14 die Firma Sibatron AG und konnte sich hautnah über den „GRIMSEL“ informieren. Zwei Studenten, führten die gut 35 Anwesenden in die Welt der Elektroautos ein, und liessen keine Fragen unbeantwortet. Überzeugend war nicht nur die technischen Ausführungen der Studenten, sondern auch Ihre Begeisterung für die Sache.

Die viele Arbeitsstunden haben sich gelohnt, so der Markus Bauer, Geschäftsführer der Frauenfelder Sibatron AG. Das Elektroauto mit dem Namen „GRIMSEL“ brach am 3. November 2014 den Beschleunigungs-Weltrekord in der Kategorie Elektrofahrzeuge. Der 168 Kilogramm schwere Rennwagen, beschleunigte in nur 1.785 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Einfach genial.

Herr Bauer führte aus, als die Anfrage vom Akademischen Motorsportverein Verein Zürich (AMZ) eintraf, die Kupferspulen für den „GRIMSEL“ zu entwickeln, habe er gedacht, die Anforderungen seien nicht zu erfüllen. Die Studenten hatten aber eine sehr klare Vorstellung davon, was sie wollten. Dank diesen Vorgaben und der gemeinsamen intensiven Entwicklungsarbeit wurde eine sehr gute Lösung entwickelt. Dieses Beispiel zeigt auf, dass mittels klarer Zielvorgaben, Ingenieurtum, gepaart mit langjährigen erfahrenen Mitarbeitern Spitzenleistungen erbracht werden können.

Im Anschluss hatten wir die Gelegenheit, uns von der Präzision und Qualität der Fertigung der unterschiedlichsten Spulen-Typen zu überzeugen. Mit einem gemütlichen Apéro fand der packende Anlass einen gebührenden Abschluss. Gemäss Rückmeldungen seitens der Teilnehmer, wurde mir sofort klar, dass der Besuch bei der Firma Sibatron AG, das absolute Highlight des Jahres 2014 war.

Wir danken Herr Markus Bauer für die Gastfreundschaft. Und wünschen ihm und seiner Belegschaft weiterhin zukunftsweisende Entwicklungen.

Herzlichst,
Giovanni Crupi
Der Präsident der Sektion Thurgau

((Infobox))

Die Firma Sibatron AG mit Sitz in Frauenfeld TG, Hersteller von Spulen entwickelte eine „kleine“ aber sehr entscheidende Komponente – die Kupferspulen für die 4 Antriebsmotoren und für die Wärmesensoren von „GRIMSEL“.